

GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 14. November 2023

**Bericht und Antrag
betreffend
Bau Spielplatz Zuba**

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1. Ausgangslage

Die Spielplatzsituation in Neuhausen am Rheinfall ist von Quartier zu Quartier unterschiedlich. Im Einzugsgebiet des «Gemeindewiesen Quartiers» (südlich der Klettgauerstrasse) befinden sich sechs öffentliche Spielplätze, gut verteilt zwischen dem Hüenerackerspielplatz und dem Brunnenwiesenspielplatz. Alle diese Spielplätze sind ausgelegt für Kinder zwischen zwei und vierzehn Jahren und bieten verschiedene altersgerechte Spielmöglichkeiten. Wobei der Brunnenwiesenspielplatz sowohl in Bezug auf seine Grösse, wie auch vom Spielangebot her als zentraler Quartierspielplatz bezeichnet werden kann.

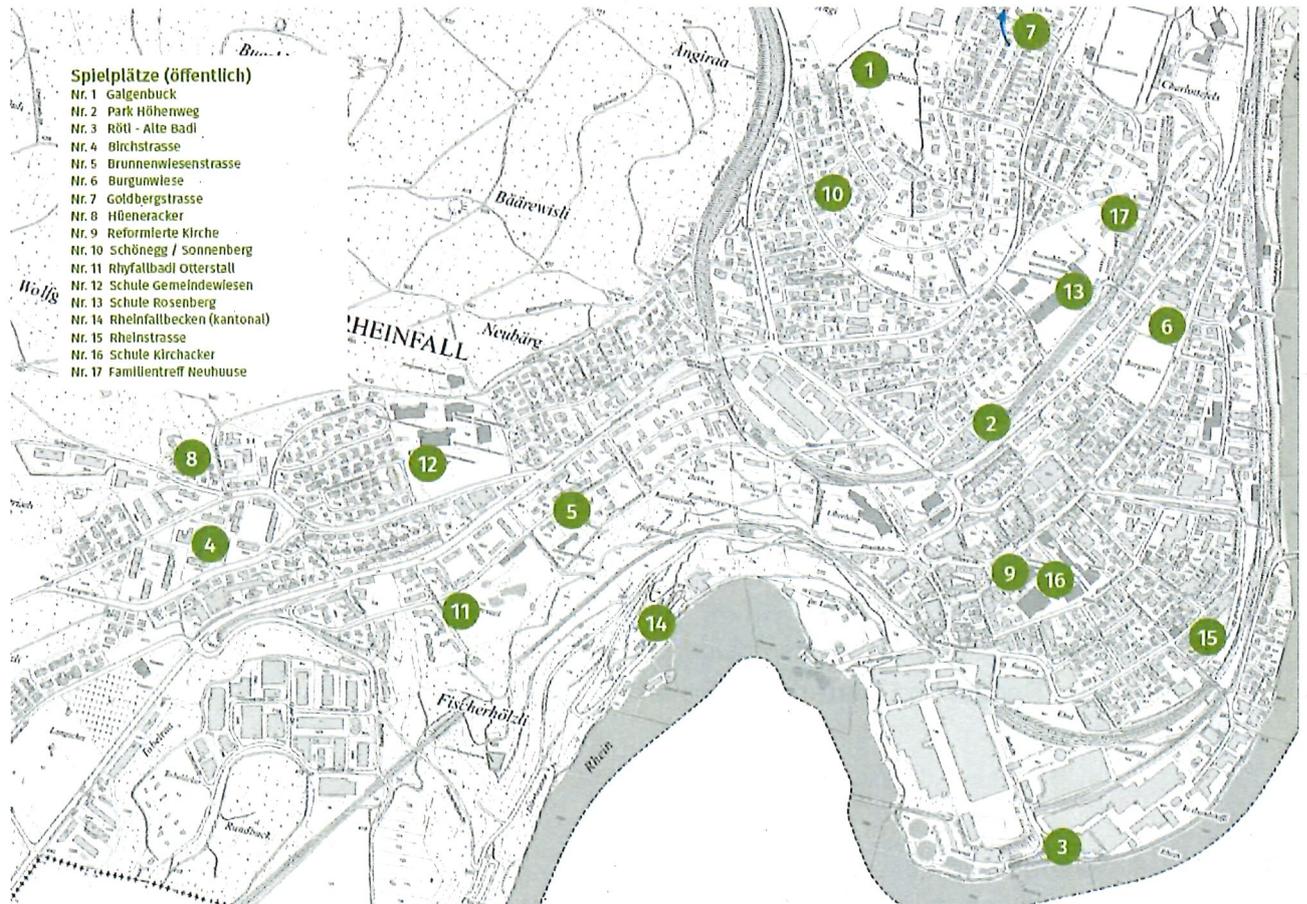
Im Zentrum (östlich der Klettgauer- und Schaffhauserstrasse) befinden sich fünf öffentliche Spielplätze, die ebenfalls alle verschiedene altersgerechte Spielmöglichkeiten bieten. Diese sind zwischen der Röti - Alti Badi- und dem Burgunwiesenspielplatz angeordnet. Wobei der Spielplatz Burgunwiese von seiner Grösse und den Spielmöglichkeiten als Zentrumspielplatz im Quartier bezeichnet werden kann.

Im Oberdorf (nördlich der Klettgauer- und Schaffhauserstrasse) befinden sich ebenfalls sechs Spielplätze, die zwischen dem Höhenwegspielplatz und dem Goldbergspielplatz angeordnet sind. Wobei zwei davon, der Spielplatz Galgenbuck, wie auch der neue Kleinkinderspielplatz beim Familientreff

Neuhause, von ihrer Ausstattung her nur bedingt als vollwertige Spielplätze bezeichnet werden können. Ein Spielplatz, der sowohl von der Grösse, wie auch vom Angebot her als zentraler Quartierspielplatz gelten kann, fehlt im Oberdorf.

Im Prozess zum Erlangen des UNICEF Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» wurde die Forderung nach einem grösseren Spielplatz, der die Quartiere Zuba, Schwanenfels- und Rosenbergstrasse abdeckt, in einem breit abgestützten Partizipationsverfahren als eine von acht Massnahmen aufgenommen.

Übersicht öffentliche Spielplätze:



2. Standortwahl

Das Bildungsreferat hat zusammen mit den Spielplatzverantwortlichen der technischen Betriebe Neuhausen am Rheinfall, im Rahmen der langfristigen Spielplatzplanung, bereits vor längerer Zeit das Areal der ehemaligen Gärtnerei als möglicher zentraler Spielplatz für das Oberdorf ins Auge gefasst.

Nach Vorstellung des möglichen Standorts hat der Gemeinderat diesen als gut befunden und der Perimeter oberhalb der alten Gebäude der ehemaligen Gärtnerei, die heute als Familientreff genutzt werden, für den Spielplatz reserviert.

3. Partizipationsprozess im Projekt Spielplatz Zuba

In einem mit Kindern und Jugendlichen von zwei bis vierzehn Jahren breit abgestützten Partizipationsverfahren, hat das Bildungsreferat zusammen mit Exponenten der frühen Kindheit, den Projektverantwortlichen des Massnahmenkatalogs des Projekts Kinderfreundliche Gemeinde, den Schulen und den technischen Betrieben ein Spielplatzkonzept für und mit diesen Nutzergruppen erstellt. Im Rahmen des Partizipationsverfahrens konnten die Kinder und Jugendlichen die Ausgestaltung des Spielplatzes weitgehend mitbestimmen und definieren. Dabei wurde darauf geachtet, dass es für alle geplanten Nutzergruppen Spiel- bzw. Angebote gibt.

4. Projekt Spielplatz Zuba

Die Ergebnisse aus dem Partizipationsprozess wurden von der Projektgruppe, die sich aus den Verantwortlichen für Spielplatzbau und Unterhalt der Gemeinde zusammensetzt, in einem Planungsprozess, bei dem auch der Gemeinderat miteinbezogen wurde, in ein baufähiges Projekt umgesetzt. Entstanden ist ein Projekt für einen Spielplatz, der Angebote für Kinder und Jugendliche von zwei bis vierzehn Jahren bietet. Von Wasser und Matschspielen über Balancier- und Klettermöglichkeiten, bis hin zur Doppelseilbahn wird eine Vielzahl von Spielmöglichkeiten geboten. Ebenso wird eine etwas ruhigere Zone im oberen Bereich des Spielplatzes mit Sitzgelegenheiten für Eltern und Quartierbewohner geschaffen. Im unteren Bereich wird das ehemalige Gerätehaus zweiseitig geöffnet und mit einer Feuerstelle mit Grill erweitert. Um den Spielplatz herum, insbesondere der Zubastrasse entlang, werden zusätzliche Hecken und Bäume gepflanzt und eine für Kinder begehbare Biodiversitätsfläche geschaffen, wo Natur erlebbar wird.

5. Bodenbelastung

Vor Abschluss der Projektarbeit wurden vorsorglich Bodenanalysen in Auftrag gegeben, da bei Neubauten von Kinderspielplätzen erhöhte Sicherheitsanforderungen an die Bodenbelastung gestellt werden. Dabei wurde der Spielplatzperimeter in verschiedene Teilflächen unterteilt und entsprechende Bodenproben genommen. Obwohl der grösste Bereich des Planungsperrimeters seit Jahren nicht mehr bewirtschaftet wurde, wurden erhöhte PAK Werte (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) festgestellt. Die Messwerte waren in allen Teilflächen erhöht bzw. überschritten. Die Gefährdungsabschätzung ergab eine mässige bis z.T. grosse Gefährdung, insbesondere für Kleinkinder bei regelmässiger Nutzung. Die Gefährdungseinschätzung wurde durch das interkantonale Labor geprüft und bestätigt. Die erhöhten Messwerte kommen mutmasslich von einem früheren Ausstrag von Asche als Düngemittel.

Als Sanierungsmassnahmen sind Bodenabtrag und Entsorgung oder Bodenüberdeckung mit unbelastetem oder schwach belastetem Boden zugelassen.

Vorgesehen ist eine enge Begleitung bei dem Bau des Spielplatzes durch das IKL, wobei der Boden während der gesamten Bauphase regelmässig überprüft wird.

6. Kosten

Die Kosten für den Neubau des Spielplatzes Zuba inklusive Bodensanierung setzen sich wie folgt zusammen:

1. Spielgeräte

Die Kosten für dreizehn vorgesehene Spielgeräte bzw. Spielanlagen belaufen sich auf rund Fr. 150'000.-- inkl. 8.1 % MwSt.

2. Bau- und Infrastrukturkosten

Die Kosten für den Bau bzw. die Infrastruktur wie Saatgut, Bäume und Sträucher, Stromabschluss für Beleuchtung Unterstand, Wasserleitungen, Miete für Bagger und Baumaschinen, WC sowie die Entsorgung der Betonelemente etc. belaufen sich auf rund 85'000.-- inkl. 8,1 % MwSt.

3. Bodensanierungskosten

Die Sanierungskosten für den belasteten Boden sind relativ schwer abzuschätzen, da während der Bauphase jeweils nach dem Aushub pro Messfeld weitere Proben gemacht werden und dannzumal in Zusammenarbeit mit dem interkantonalen Labor entschieden wird, wie der Boden zu entsorgen ist. In der Berechnung wurde daher eine eher progressive Kostenschätzung gemacht, der die Annahme zugrunde liegt, dass der grösste Anteil des belasteten Bodens in einer Deponie abgelagert werden muss.

Hierfür werden Kosten von rund Fr. 120'000.-- angenommen.

4. Totalkosten des Projekts Spielplatz Zuba, inkl. Bodensanierung

| | |
|------------------------------|----------------|
| Spielgeräte | Fr. 150'000.00 |
| Bau- und Infrastrukturkosten | Fr. 85'000.00 |
| Bodensanierungskosten | Fr. 120'000.00 |
| | <hr/> |
| Totalkosten inkl. MwSt. | Fr. 355'000.00 |

Im Budget 2023 sind für den Spielplatzbau unter INV3013 Fr. 140'000.-- und im Budget 2024 nochmals zusätzlich Fr. 110'000.-- eingestellt.

Für den Rückbau und für die Sanierung des belasteten Bodens sind zusätzlich im Budget 2024 unter INV3020, Fr. 120'000.-- eingestellt.

Die Abschreibung der Investitionen von Fr. 355'000.-- über 15 Jahre belasten die Erfolgsrechnung mit rund Fr. 24'000.-- jährlich.

Mit der Realisation des Spielplatzes Zuba, wird die Lücke im Spielplatzangebot Oberdorf geschlossen und zudem die Massnahme «Neubau eines Spielplatzes im Raum 'Schwanenfels'» im Massnahmenplan der Kinderfreundlichen Gemeinde Neuhausen am Rheinfall realisiert.

7. Antrag

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

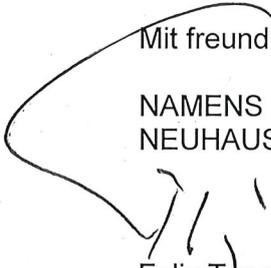
Gestützt auf diese Ausführungen unterbreitet Ihnen der Gemeinderat folgenden Antrag:

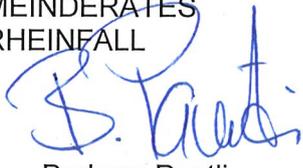
Für das Projekt Spielplatz Zuba gemäss vorliegendem Konzept wird ein Kredit von Fr. 355'000.-- bewilligt.

Dieser Beschluss untersteht gemäss Art. 14 lit. d der Verfassung der Einwohnergemeinde Neuhausen am Rheinfall vom 29. Juni 2003 (NRB 101.000) dem fakultativen Referendum.

Mit freundlichen Grüssen

NAMENS DES GEMEINDERATES
NEUHAUSEN AM RHEINFALL


Felix Tenger
Gemeindepräsident


Barbara Pantli
Gemeindeschreiberin

Beilagen:

- Konzeptplan Spielplatz Zuba
- Übersicht Spielplätze
- Zusammenstellung Spielgeräte Spielplatz Zuba



Plan 1:100
 Spielplatz 'Zuba' alte Gärtnerei
 Gez. Stephan Steiner
 Erstellt: 13.7.2023
 ± 0,00 : 433.31 M.ü.M

Bäume, mit Beschriftung und Name beschriftet.

Höhenangaben können vom Tatsächlichen abweichen.
 Höhen an neue Situation teilw. angepasst.

Spielplätze (öffentlich)

- Nr. 1 Galgenbuck
- Nr. 2 Park Höhenweg
- Nr. 3 Röti - Alte Badi
- Nr. 4 Birchstrasse
- Nr. 5 Brunnenwiesenstrasse
- Nr. 6 Burgunwiese
- Nr. 7 Goldbergstrasse
- Nr. 8 Hüeneracker
- Nr. 9 Reformierte Kirche
- Nr. 10 Schöneegg / Sonnenberg
- Nr. 11 Rhyfallbadi Otterstall
- Nr. 12 Schule Gemeindewiesen
- Nr. 13 Schule Rosenberg
- Nr. 14 Rheinfallbecken (kantonal)
- Nr. 15 Rheinstrasse
- Nr. 16 Schule Kirchacker
- Nr. 17 Familientreff Neuhaus



Zusammenstellung Spielgeräte Spielplatz Zuba

Grosse Spiele- und Balancieranlage (1)

mit verschiedenen Balancierelementen: Seile, Netze, Balancierbalken, Hühnerleiter, Kantholzaufstieg, Netzaufstieg, Rampe, Triangularaufstieg, grosser Anbaurutsche aus Edelstahl, Rutschstange, Kreuzsprossenübergang, Balancieraufstieg mit Seil, Schrägleiteraufstieg und Schwebefahlaufstieg. Alle Stahlseile sind kunststoffummantelt.

Doppelseilbahn (25 m lang) (2)

Doppelseilbahn in Holzausführung (Robinie), zweigleitiger Pendelsitz parallel, Zielbock, Tragseil mit Auflauffeder.

Sand- und Maschanlage: Grosse Baustelle (3)

Verschiedene Podestflächen, kleiner Rampenaufstieg, Matschtisch, Wasserrinnen, 2 Drehpumpen Edelstahl (Wassermenge einstellbar), Thekenbrett, Sandsieb, Hängebahneimer zum Transportieren von Sand/Wasser, verschiedene Wasserrinnenelemente, die teilweise Kippvorrichtung haben.

Grosse Zweisitzschaukel mit Stahltraverse und Kleinkindersitzen (4)

Doppelschaukel 2,40 m mit Stahltraverse, gummierten Sicherheitssitzen, Edelstahlketten mit Kleinkinder- Sicherheitssitzen, Fallschutz Holzschnitzel EN 1176, Holzeinfassung.

Kleines Piratenschiff (Kleinkinder- Spielelement) (5)

Grosser Sandbereich, Balancierelemente, verschiedene Podesthöhen. Holzumrandung natur.

Netzkorb-schaukel in Holzausführung (Robinie) (6)

Netzkorb-schaukel (Vogelnest Durchmesser 1,2 m) mit Fallschutz-schnitzel EN 1176, Holzumrandung natur.

Slackline mit Podesten Holzausführung (Robinie) (7)

Slackline (4 m lang) mit zwei kleinen Grundpodesten im Rasenbereich.

Bodentrampolin XL (2 m x 3 m) eingelassenes Rahmenprofil (8)

Sprunggewebe Kunststofflamellen, Rahmenprofil, Rahmenabdeckung
Gummigranulat, Fallschutzplatteneinfassung.

Tischtennistisch Beton Typ 1 A (9)

Tischtennistisch in Betonausführung mit gerundeten Kante und Gittermattennetz
starr.

Begehbare Biodiversitätsfläche (10)

Begehbare Biodiversitätsfläche mit verschiedenen standortgetreuen Pflanzen und
Geländestrukturen.

Mobiliar

- Schwenkgrill (11)
- Tischbank Garnituren Standard Gemeinde Neuhausen
- Trinkbrunnen (12)
- Ruhebänke
- WC (13)
- Veloständer (14)